



## Sperrzone beabsichtigt

Der Kirchbichler Bürgermeister will verhindern, dass im Ortszentrum ein Asylantenheim entsteht. Seite 34

Foto: Zoom-Tirol

## Singen und Tanzen am Achensee

**Achensee** – Zum zehnten Jubiläum des Tiroler Opern Programms (TOP Opera) wird erstmals ein sechsteiliger Tanzkurs mit Tanzprofi Julia Burghardt in der Mauracher Hauptschule angeboten. Er startet heute: Von 18 bis 18.45 Uhr werden Standardtänze erlernt, von 19 bis 19.45 Uhr lateinamerikanische. Zehn Nachwuchssänger lassen sich bei TOP Opera zudem drei Wochen lang vom international tätigen Ausbildungsteam inspirieren. Zu hören sind sie am 21. Juli ab 18.30 Uhr in der Alpenrose in Maurach, am 25. Juli um 19 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing, am 31. Juli um 20.30 Uhr im Kronthaler in Achenkirch und am 8. August, 20 Uhr, im Gemeindezentrum Maurach. (TT)



„Bewegt“ sind nicht nur die angehenden Opertalente. Nach dem Motto „Tanzen bewegt“ wird erstmals für alle Interessierten ein Tanzkurs mit Profi Julia Burghardt angeboten.

Foto: Clemens Reichard

# Verein braucht Ursprung Buam Fest

Trotz laufendem Steuerprüfungsverfahren wegen Festeinnahmen bleibt der Stummer Fußballverein gelassen.

Von Eva-Maria Fankhauser

**Stumm** – Im vergangenen Jahr geriet die Sportvereinigung (SVG) Stumm-Stummerberg ins Visier des Finanzamtes.

Im Zuge einer Steuerprüfung der Musikgruppe *Ursprung Buam* wurde festgestellt, dass der Gewinn des alljährlichen Ursprung Buam Festes über der für Vereine festgelegten Steuerfreigrenze liegt. Bis 7000 Euro Gewinn durfte zu damaligen Verhältnissen ein Verein jährlich erzielen. Die Bemühungen, die steuerliche Freigrenze zu er-

höhen, waren mittlerweile erfolgreich. Sie wurde auf 20.000 Euro angehoben.

Über einen Zeitraum von mehreren Monaten wurde der SVG vom Finanzamt genauestens durchleuchtet. „Wir sind auf das Ursprung Buam Fest angewiesen, da es unsere einzige Einnahmequelle darstellt“, erklärt Günther Hartl, Sektionsleiter des SVG. Seitens des Sportvereins hat man gegen einen Bescheid Einspruch erhoben. Seither läuft das Verfahren. „Wir sind den Aufforderungen des Finanzamtes nachgekommen

und haben die Umsatzzahlen übermittelt. Aber ehrlich gesagt wissen wir momentan gar nichts. Vermutlich läuft das Verfahren noch“, erläutert Hartl ohne Umschweife.

Der Steuerberater des SVG Helmut Schuchter bestätigt, dass das Verfahren noch immer im Gange ist, dürfe aber mit Verweis auf das Steuergeheimnis keine weiteren Informationen preisgeben. „Wir halten uns ruhig, denn das Fest ist für uns eine Überlebensgrundlage“, betont Hartl. Laut dem SVG-Sektionsleiter ist hier auch die Politik ge-

fordert, um das Vereinsleben aufrechtzuerhalten.

Seit gestern Abend ist das heurige Ursprung Buam Fest wieder voll im Gange und Tausende Fans sind nach Stumm gepilgert, um ihre Lieblingsmusiker zu sehen und vor allem zu hören. Seitens des Sportvereins sei man für das mehrtägige Fest weiterhin zuversichtlich. „Ich hoffe nicht, dass uns so etwas noch einmal passiert, denn wir können nur so weitermachen wie bisher. Sonst steht unser Verein bald ohne Geld da“, erklärt Günther Hartl gelassen.

Seitens des Tourismusverbandes Fügen-Kaltenbach rechnet man an dem Ursprung Buam Wochenende mit rund 10.000 Eintritten bei dem großen Musikfest. „Auf alle Tage aufgerechnet ergeben sich etwa 12.000 Nächtigungen. Daher können wir uns glücklich schätzen, dieses Fest zu haben“, betont Manfred Pfister, Geschäftsführer des TVB Erste Ferienregion Zillertal. Laut Pfister kommt der Großteil der Fans und Festbesucher aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und auch aus Südtirol.

Gestartet wurde gestern bereits mit dem Fans-Begrüßungsabend. Heute Abend spielen fünf verschiedene Musikgruppen im Festzelt auf. Als Highlight wird der Samstag gehandelt. Ab 16 Uhr sorgen die *Surfassl Buam*, das *Gamsbart Trio*, die *Mayrhofner*, die *Filzmooser* und die *Matschedonia* für gute Stimmung. Im Anschluss daran, ab 21 Uhr, geben die *Ursprung Buam* dann wieder ihre Songs zum Besten. Mit einem Frühschoppen und dem *Gamsbart Trio* klingt der viertägige Festakt am Sonntag aus.



Die Teilnehmer des sechsten Envirotreks sammelten, was das Zeug hielt: 38 Müllsäcke wurden für eine saubere Umwelt gefüllt. Foto: Eberharter/Binnekade

## 400 kg Müll an einem Vormittag gesammelt

**Mayrhofen** – Ein Paar Skier, eine Angel, ein Rasenmäher, eine Axt und ein Bierkasten. Was nach Tombolapreisen klingt, waren die Funde, die 84 Teilnehmer des Envirotreks Mayrhofen-Hippach bei ihrer groß angelegten Müllsammlung in den Bergen und im Tal fanden. In fünf Gruppen aufgeteilt sammelten sie kürzlich an einem Vormittag sagenhafte 38 Müllsäcke voller Abfälle mit einem Gesamtgewicht von 400 Kilogramm. Darunter befand sich viel Glas, Plastik und schwerer, verrosteter Ei-

senschrott. Der Teilnehmer, der das Paar Skier gefunden hatte, gewann ein Paar Schuhe. Auch die anderen Teilnehmer mit besonderen Fundstücken erhielten Geschenke von den zahlreichen Sponsoren, die den Envirotrek möglich machten. Nach der Müllsammlung am Vormittag standen Grillbuffet beim Gasthof Zillertal und ein actionreicher Nachmittag mit Klettern, Rafting und Mountainbiking für die Landschaftsreiniger des sechsten Envirotreks auf dem Programm. (TT)

### Kommentar

## Dichtgemacht

Von Catharina Oblasser

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Das gilt besonders für den Schwerverkehr. Nicht nur, dass überladene Lkw die Straßen kaputt machen. Schlecht gesicherte Ladungen oder defekte Bremsen sind auch eine Gefahr für Leib und Leben aller. Und bei Gefahrguttransporten ist es noch heikler. Da drohen veritable Katastrophen. Deshalb ist die Kontrollstelle in Leisach wichtig: Um Fahrzeug und Lenker zu kontrollieren und, falls nötig, von der Straße zu holen. Dabei kann sich die Polizei in Osttirol und in Oberkärnten abwechseln. Denn nur 45 Kilometer von Leisach entfernt, in Steinfeld im Drautal, hat das Land Kärnten ebenfalls eine Kontrollstelle. Noch dichter kann das Netz nicht sein.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 34



### TONI

## Aus dem Eheleben

„Da is ganz a neue Studie über das Eheleben im Umlauf. Demnach hält der Bund fürs Leben, wenn die Frau anschafft und der Mann pariert. Eh klar, wer die Studie in Auftrag geben hat.“



### KURZ ZITIERT

„Das Land soll mit den Bürgermeistern und Gemeinden reden.“

Herbert Rieder

Kirchbichls Gemeindechef wurde von der geplanten Unterbringung von Asylwerbern total überrascht.

### ZAHL DES TAGES

8

**Polizisten** werden an der künftigen Verkehrskontrollstelle Leisach Fahrzeuge überprüfen. Die Kräfte sind eigens dafür geschult.

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 36  
Kinoprogramm ..... Seite 37  
Wetter und Horoskop ..... Seite 38

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com